

impulse

Pfarrblatt 5 - Dez. bis Jan. 23/24

Jahresthema
**Die sieben
Sakramente**
Heilszeichen der
kath. Kirche

WEIHE: Dasein für Gott und die Menschen.

24.12. Gleisdorf

- | 16:00 Uhr Kinderkrippenfeiern
- | 21:00 Uhr Christmette
- | 23:00 Uhr Christmette

25.12. Gleisdorf

- | 09:30 Uhr Hl. Messe

26.12. Gleisdorf

- | 09:30 Uhr Hl. Messe mit
Stefaniewassersegnung/
Pferdesegnung

24.12. Hartmannsdorf

- | 15:00 Uhr Kinderkrippenfeiern
- | 22:00 Uhr Christmette

25.12. Hartmannsdorf

- | 08:45 Uhr Hl. Messe

26.12. Hartmannsdorf

- | 08:45 Uhr Hl. Messe
mit Weinsegnung und
Sternsingersendung

24.12. Sinabelkirchen

- | 16:00 Uhr Kinderkrippenfeiern
- | 22:00 Uhr Christmette

25.12. Sinabelkirchen

- | 10:15 Uhr Hl. Messe

26.12. Sinabelkirchen

- | 10:15 Uhr Hl. Messe

DAS SAKRAMENT DER WEIHE

Weihnachten und Priesterweihe

Weihnachten, Weihrauch, weihevoll, Weihwasser, weihen, einweihen – Das Wort Weihe allein klingt schon geheimnisvoll, mystisch, erhaben. Man spürt Feierlichkeit und Würde. Aber was passiert beim „Weihen“ und was ist der Unterschied zum „Segnen“? „**SEGNET**“ dürfen alle! Wenn wir Menschen segnen, dann sagen wir ihnen Gutes zu (bene dicere = Gutes sagen), Gutes, das von Gott kommt. Wenn wir Tiere oder Gegenstände segnen, dann erbitten wir von Gott, dass der Umgang mit diesem Tier oder Gegenstand uns Gutes, Heilvolles bringen möge. Zum Beispiel das „Weichfleisch“ – das (entgegen der Bezeichnung) gesegnet - und nicht „geweiht“ - wird. Der Mensch, das Tier, der Gegenstand bleiben beim Segnen gleich. **WEIHEN**: Im Gegensatz dazu ändert sich bei der Weihe etwas: aus weltlich wird sakral. Durch die Weihe ist der Gegenstand künftig nicht mehr für den nor-

malen Gebrauch bestimmt, sondern für einen religiösen oder symbolisch-zeichenhaften: So werden z.B. Kirchen, Glocken, Wasser oder Friedhöfe geweiht und erhalten dadurch eine religiöse Dimension. **SAKRAMENT WEIHE**: Die Weihe einer Person (Diakon, Priester, Bischof) bedeutet, dass sie nicht mehr die gleiche Aufgabe hat wie zuvor. Sie bekommt jetzt eine neue, religiöse Funktion. Die Priesterweihe hebt demnach diesen „Beruf“ von anderen ab: Der Geweihte lebt und handelt dann in besonderer Weise nach dem Vorbild Jesu Christi. Wir stellen in dieser Ausgabe Priester bzw. einen Diakon vor – wie haben sie ihre „Weihe“ erlebt, welche Erfahrungen haben sie als „Person Gottes“?

Peter Gerstmann



Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest, und sagen DANKE für die vielen schönen Stunden die wir mit unseren Kunden in Freud und Leid miterleben durften. Unser Team ist weiterhin in allen Belangen für sie da. Wir, Heidi u. Adi Ruprecht, verabschieden uns und freuen uns auf die Zeit die nun auf uns zukommt. Alles Liebe das Team von Blumen Ruprecht sowie Heidi u. Adi

IRMGARD UNITT - EIN NACHRUF

Irmgard Unitt war seit 1985 als Religionslehrerin in der VS Gleisdorf sowie ab 1986 auch in der VS Flöcking segensreich tätig. Im Jahre 2010 trat sie in den wohlverdienten Ruhestand. Für ihre Kolleginnen war sie sehr verlässlich, humorvoll, auch kritisch - aber immer offen für die Gemeinschaft und für Neues. Leidenschaftlich engagierte sie sich für ihren Beruf. Auf ihre Initiative hin wurde

eine öffentliche Adventkranzsegnung ins Leben gerufen, die im Turnsaal der VS Flöcking bis heute stattfindet. Ihr herzlicher, aufrechter, kreativer und konsequenter Unterricht hat viele Glaubensamen in die Herzen der Kinder gepflanzt. Sie war eine Religionslehrerin mit viel Herz und Humor. Wir werden sie alle sehr vermissen!

Monika Troppko

MARKUS KRILL

© Gerd Neuhold



Kaplan im Seelsorgeraum Gleisdorf

Meinen Berufungsweg in den priesterlichen Dienst gedanklich nachzugehen, ist gar nicht einfach. Den Kern bildet das Gefühl einer inneren Unruhe aufgrund der Frage, was meine Aufgabe im Leben sein soll. Einerseits habe ich mir diese Frage immer wieder selbst gestellt, andererseits wurde sie von außen an mich herangetragen. **So viel wusste ich: Meine bereits getroffene Entscheidung Theologie zu studieren, war die richtige.** In meinen Überlegungen tauchte von Zeit zu Zeit die Frage auf, ins Priesterseminar einzutreten. Wenn ich an diese Möglichkeit dachte, empfand ich zugleich Freude und Furcht. Ich überlegte etwa immer wieder, wie es mir wohl in Gesprächen mit Menschen gehen werde, die einen geliebten Angehörigen verloren haben. Allerdings wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass sich eine solche Gefühlspaarung von Freude und Furcht in einigen Erzählungen der Heiligen

Schrift wiederfindet. Auch aufgrund dieses ermutigenden Wortes beschloss ich, um Aufnahme ins Priesterseminar unserer Diözese zu bitten. Nach meinem Eintritt ins Priesterseminar begann die Zeit der Klärung meiner Berufung. Im Zuge dieses Klärungsprozesses wandelte sich die innere Unruhe in eine freudige Zuversicht, auf dem richtigen Weg zu sein. Die Freude am Ministrieren, bestärkende Worte von anderen und Erfahrungen in Pfarren während der Zeit im Priesterseminar ließen mich in der Frage nach meiner Berufung sicherer werden. Berufung ist für mich ein Prozess, ein Heran- und Hineinwachsen in die Aufgabe, von der ich glaube, dass Gott mich dort mit all meinen Stärken und Schwächen haben möchte. Nach der Weihe habe ich schnell gemerkt, dass dieser Wachstumsprozess mit der Weihe zum Priester nicht aufhört, sondern weitergeht.

Markus Krill



FRANZ BROTTTRAGER

Diakon sein

Als wir vor ca. 35 Jahren gefragt wurden, ob ich Diakon werden würde, hatten wir (meine Frau Rosa und die Kinder) wenig Ahnung, was auf uns zukommt. Als Ständiger Diakon gehöre ich dem Klerus an und habe Familie, damit verbinde ich das Dienstamt der Weihe und das Sakrament der Ehe für das Wirken. Es hat sich „ausgezahlt“ – nicht finanziell, denn Diakon sein ist ein Ehrenamt in der Kirche. Es hat sich ausgezahlt, weil es eine Bereicherung an vielfältigen Erfahrungen mit den Menschen vor Ort gebracht hat. Begegnungen in den vielen Bereichen der Seelsorge. Bei den Menschen sein macht den Diakonat aus. Auch Aufgaben wie Assistieren bei der Heiligen Messe – und damit das Anliegen der dienenden Kirche zum Altar bringen, Feiern von Wortgottesfeiern und Andachten aus unterschiedlichsten Anlässen, Predigten uvm. Auch Taufen, Trauungsassistenz und Be-

gräbnisfeiern zählen zu meinen Aufgaben, besonders letztere führen zu einer schönen, wenn auch nicht immer einfachen Aufgabe: der Trauerbegleitung. Das sind Gespräche mit Menschen, die jemanden verloren haben. Immer öfter gilt es, Menschen, die mit den finanziellen Nöten nicht oder schwer zurecht kommen, zu helfen. Wichtig ist mir die Sorge mit den Menschen im Schillerhaus in Gleisdorf. Mit dem Lazarus Altenhilfswerk werden zum Beispiel Besuchsdienste im Pflegeheim gemacht und es wird bei Veranstaltungen unterstützt. Ein besonderer Dienst ist der Transport der Bewohnerinnen und Bewohner sonntags zur Wortgottesfeier. Die Unterstützung und Begleitung der Menschen bei unterschiedlichsten (oft sehr persönlichen) Anliegen gehört zu meinen diakonalen Aufgaben. Es gibt eine breite Palette an Tätigkeiten, die den Grundauftrag Jesu, die Liebe Gottes zu uns Menschen tatkräftig zu leben, umsetzen.

Franz Brottrager

JOSEF FINK

Ehemaliger Pfarrer und Dechant

Auf über **60 Priesterjahre** kann der beliebte ehemalige Pfarrer und Dechant von Gleisdorf zurückblicken. Bei unserem Besuch bei ihm in Bad Gleichenberg erzählt er von seiner Priesterweihe im Jahr 1960 im Grazer Dom, von seinen Kaplans-Jahren in St. Veit am Vogau und in Bärnbach. Aus seiner Zeit in Gleisdorf (1965 – 1993) sind ihm neben vielen persönlichen Begegnungen/Begleitungen als Seelsorger auch „weltliche“ Erlebnisse in Erinnerung: Jagd, Geselligkeit am Hohenberg, Mariazell-Wallfahrten und die legendären Krapfen- bzw. Pfarrbälle.

Dechant Fink zwischen Peter (Gerstmann) und Peter (Schiefer)



HANS WALLNER

Pensionierter Pfarrer von St. Ruprecht

Seelsorge ist für mich, für die Menschen da zu sein und sie durch alle Lebensabschnitte zu begleiten, im Besonderen in der Feier der gemeinsam gestalteten Gottesdienste. Die Feier der Taufe, der Erstkommunion, der Firmung, der Trauung und der Krankensalbung sind Lebensstationen der Menschen. Als Priester bin ich mit den Menschen in Freude und Leid verbunden. Gottes Segen und alles Gute!

Hans Wallner

VORSTELLUNG

PASTORALER MITARBEITER

Bernd Kubin-Aber



Mein Name ist Bernd Kubin-Aber und ich komme aus Graz. Meinen Dienst im Seelsorgeraum Gleisdorf habe ich am 1. September des heurigen Jahres begonnen. Jesus Christus begleitet mich seit meiner frühen Jugend und es freut mich, sagen zu dürfen, dass mich mein Glaube an unseren Herrn immer gestärkt und mir den nötigen Halt gegeben hat. In diesen so turbulenten Zeiten habe ich den Auftrag in mir gespürt, Danke zu sagen, Danke an unseren Herrn für seine Liebe, Treue und Güte. Mit dem Beginn des Studiums „Grundlagen theo-

logischer Wissenschaft“ im Jahr 2021 habe ich den ersten Schritt gesetzt, mir das notwendige Fundament für diese Berufung zu schaffen; mit der Anstellung im Seelsorgeraum Gleisdorf habe ich nunmehr die Möglichkeit bekommen, im kirchlichen Dienst als pastoraler Mitarbeiter zu wirken. Gespannt und voller Freude sehe ich den Aufgaben und Herausforderungen entgegen.

„das notwendigste Werk ist stets die Liebe“...

70 JAHRE STERNSINGEN

Wir feiern ein Jubiläum!

Liebe Kinder und Erwachsene, die kommende Sternsingeraktion steht unter einem besonderen Stern, feiern wir doch ihr 70-jähriges Bestehen! Wie schon damals ziehen wir auch heute von Tür zu Tür, um allen Leuten mit unseren Liedern und Sprüchen eine Freude zu bereiten und Spenden für arme Menschen in anderen Ländern zu sammeln. Wir laden euch alle, egal ob groß oder klein, ob Routinier oder erstmalige Teilnehmende ein, mit uns gemeinsam einen oder mehrere Tage als Königinnen und Könige unterwegs zu sein mit dem großen Ziel, allen Menschen in unserer Pfarre einen Sternsingerbesuch zu ermöglichen. **Du hast Interesse in königliche Gewänder zu schlüpfen, als Begleitperson unterwegs zu sein oder eine Sternsingergruppe zum Mittagessen einzuladen? Dann komm' zu den Sternsingerproben und melde dich dort an oder nimm Kontakt mit dem verantwortlichen Vorbereitungsteam auf:**

Sternsingerproben in Gleisdorf: 2., 9. und 16.12., jeweils um 09:30 Uhr im Pfarrzentrum. Eine Anmeldung ist vor Ort bei der ersten Probe oder unter dka.gleisdorf@gmail.com möglich.

Sternsingerproben in Hartmannsdorf: 3., 10., und 17.12., jeweils um 09:30 Uhr im Pfarrhof. Eine Anmeldung ist vor Ort bei der ersten Probe oder über den QR-Code möglich:



Sternsingerproben in Sinabelkirchen: 3., 10. und 17.12., jeweils um 09:30 Uhr im Pfarrsaal. Eine Anmeldung ist vor Ort bei der ersten Probe oder über den QR-Code möglich:



FIRM-ANMELDUNG

Für die Firmung sind Jugendliche angesprochen, die im Jahr der Firmung 2023 ihr 14. Lebensjahr vollenden werden. Aber auch noch nicht-gefirmt ältere Jugendliche und Erwachsene können sich zur Firmung anmelden. Infos zu Firmmeldung, Firmvorbereitung und Firmung im kommenden Jahr unter: <https://gleisdorf.graz-seckau.at>.

Auch die Anmeldung dazu erfolgt über die Website. Die Anmeldung startet mit November und endet mit Anfang Dezember. Es ist darauf zu achten, dass die nötigen Daten ausgefüllt werden.

Kontakt:
Norbert Kortus-Petz,
norbert.kortus-petz@graz-seckau.at

WORT DES SEELSORGERS

César Cabeza



Priester und Flugzeuge: Träger der Liebe und der Versöhnung

Einmal sagte Papst Franziskus zu den römischen Kardinälen: „Priester sind wie Flugzeuge, sie machen nur dann Schlagzeilen, wenn sie abstürzen“. Soweit ich mich erinnere, endet der Spruch folgendermaßen: „Niemand erinnert sich an die, die weiterfliegen“.

Das sind aber, Gott sei Dank, die meisten. In der Steiermark sind über 300 Priester ihrer Weihe treu geblieben. Der Begriff „Weihe“ bedeutet dem Wortlaut nach so viel wie „aussondern“ oder „trennen“, d.h. für gottesdienstliche Zwecke aussondern. Das übliche deutsche Wort für das Sakrament der Ordination betont die Heiligkeit des Rituals und die Funktion der Geweihten. Erinnern wir uns einfach an die Wörter Weihwasser, Weihrauch oder Weihnachten.

Oft hört man auch, dass die Priester „nur“ Sakramentenspender sind. Wieso aber „nur“? Unsere Priester sind eben die berufenen Träger dieser Schätze, Zeichen der Liebe und der Versöhnung. Diese Sakramente haben ihren Ursprung in Christus selbst und seinen Aposteln: Wenn wir sie empfangen, tauchen wir in die Heilsgeschichte ein. Deshalb spricht das christliche Volk den Geweihten so eine große Verantwortung zu.

2.12.



Adventbeginn nicht verpassen!

Am 3. Dezember beginnt die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Traditionell finden bei den Vorabendmessen am 2. Dezember wieder die **Segnungen der Adventkränze**, jeweils in der Pfarrkirche, statt:

Gleisdorf: 18:00 Uhr

Hartmannsdorf: 18:30 Uhr

Sinabelkirchen: 17:00 Uhr

5.12.



Der Nikolaus kommt zu dir nach Haus!

Am 5. Dezember, dem Vorabend des Gedenktages des Hl. Nikolaus, werden in unseren Pfarren wieder Nikolaus-Hausbesuche angeboten. **Wir bitten dazu um eine Voranmeldung bis 30. November in den Pfarrkanzleien.**

Gleisdorf: 03112 / 25 17

Hartmannsdorf: 0676 / 874 263 11

Sinabelkirchen: 0676 / 874 264 04

24.12.



Weihnachten: Feier für die ganze Familie!

Am 24. Dezember, am Nachmittag, finden in allen drei Pfarren, in den Pfarrkirchen und an mehreren Plätzen in den Ortschaften, Krippenfeiern für Kinder statt.

Gleisdorf:

Jeweils 16:00 Uhr

- | Stadtpfarrkirche (mit Hl. Messe)
- | Volksschule Flöcking
- | Kindergarten Nitscha
- | Dorfkapelle Albersdorf
- | Gemeindezentrum Hofstätten

Hartmannsdorf:

Jeweils 15:00 Uhr

- | Pfarrkirche (mit Hl. Messe)
- | Kapelle Pöllau

Sinabelkirchen:

Jeweils 16:00 Uhr

- | Pfarrkirche (mit Hl. Messe)
- | Fialkirche Gnies
- | Freiwillige Feuerwehr Untergroßau
- | Freiwillige Feuerwehr Obergroßau
- | Bildstock Egelsdorf (neben der Freiwilligen Feuerwehr)

ab
27.12.



Die Heiligen Drei Könige sind wieder unterwegs!

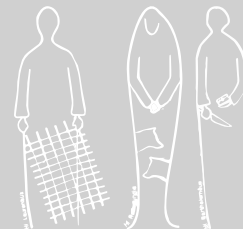
An folgenden Tagen sind die **Heiligen Drei Könige** wieder in unseren Pfarren unterwegs und freuen sich über eine herzliche Aufnahme:

Gleisdorf: 2., 3., 4. und 5. Jänner

Hartmannsdorf: 27., 28. und 29. Dezember

Sinabelkirchen: 27., 28., 29. Dezember und 3. Jänner





ZUM ERSTEN MAL DIE IMPULSE IN DEN HÄNDEN?

Oder schon lange nicht mehr bekommen?

Das liegt wahrscheinlich daran, dass unser Pfarrblatt, durch die stark wachsende Anzahl an Haushalten im Pfarrgebiet, trotz unserer vielen fleißigen ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger, nicht mehr flächendeckend verteilt werden kann.

... aber wie komme ich trotzdem zu „meinem Pfarrblatt“?

1. Möglichkeit: Unter gleisdorf.graz-seckau.at sind die aktuelle Ausgabe der *impulse* sowie weitere Ausgaben der letzten Monate jederzeit online abrufbar.

2. Möglichkeit: Sende eine Nachricht an 0676 / 874 931 28, um Mitglied der *impulse*-WhatsApp-Gruppe zu werden und lass dir die aktuelle Ausgabe noch vor der Printversion auf's Handy schicken.

3. Möglichkeit: Nimm dir eine Ausgabe der freien Exemplare, die im hinteren Bereich in der Kirche aufgelegt sind, mit.

4. Möglichkeit: Melde dich in der Pfarrkanzlei entweder persönlich oder telefonisch unter 03112 / 25 17, so dass gezielt eine Austrägerin oder ein Austräger das Pfarrblatt zu dir nach Hause bringt.

5. Möglichkeit: Scanne den QR-Code um zur aktuellen Ausgabe und zum *impulse*-Archiv zu gelangen.



*... oder hast du Interesse daran, zum großen Austräger-Netzwerk dazuzugehören und in deiner Nachbarschaft die *impulse* zu verteilen?*

Dann melde dich entweder unter pfarrrblatt.impulse@gmx.at oder unter 03112 / 25 17 und gib Bescheid, in welchem Gebiet du die *impulse* verteilen möchtest.



Impressum

Herausgeber: Pfarren Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen | gleisdorf.graz-seckau.at

Kontakt: Mail: pfarrrblatt.impulse@gmx.at | Telefon: 03112 / 25 17

Redaktionsteam: Katrin Brottrager, Peter Gerstmann, Michaela Hopfer, Kurt Liechtenecker, Maria Pfeifer, Markus Krill, Pfarrer Giovanni Prietl, Raimund Ulz, Jakob Zivithal

Layout & Satz: Michaela Hopfer

Bildquelle Titelbild: Peter Weidemann / Pfarrbriefservice.de

Nächste Ausgabe: 02.02.2024 | **Redaktionsschluss:** 12.01.2024

ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN MIT KINDERN FEIERN



Am Vorabend zu Allerheiligen versammelten sich in Hartmannsdorf und Sinabelkirchen etwa 40 Kinder, um miteinander „Allerheiligen anders“ zu feiern. Zu Gast war die „Heilige Barbara“, die Einblick in ihr Leben gab. Bei verschiedenen Stationen wurde gebastelt, gesungen und natürlich Striezel geflochten.

In Gleisdorf trafen sich die Kinder am 2. November vor der Stadtpfarrkirche, um mit dem Bilderbuch „Der Baum der Erinnerungen“ über das Leben nachzudenken. Es erinnert daran, nicht nur traurig an unsere lieben Verstorbenen zu denken, sondern sie in unserem Herzen mit warmen Erinnerungen und gemeinsamen Erlebnissen zu bewahren. Eine Lichterprozession führte die Kinder danach zum

Friedhof, was an diesem Abend aufgrund des stürmischen Wetters eine besondere Herausforderung darstellte.

Doch Tee und Striezel schenkten im Anschluss die nötige Wärme und schafften gemeinsame Begegnungen.

Lieber Gott, du vergisst uns Menschen nicht. Wenn wir sterben, schenkst du uns ein neues Leben. Wir können uns nicht vorstellen wie es aussieht, aber wir wissen: „Alles wird gut! Das hast du uns versprochen.“



Ihre Fachwerkstätte für RENAULT & DACIA

buchgraber.at



www.angelika-reisen.at

Busunternehmen - Taxi - Reisebüro

Angelika Reisen GmbH

Egelsdorf 60
8261 Sinabelkirchen

Tel: +43 0664 / 371 69 18
Fax: +43 03118 / 2760 51
mail: office@angelika-reisen.at

www.angelika-reisen.at

Wir wünschen ein Frohes Weihnachtsfest 2023 und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2024! Ihr Team von Angelika Reisen.



Autohaus Fritz

GmbH & Co KG



CITROËN

8200 Gleisdorf - www.autohausfritz.at

FÜR SIE GELESEN:

Das Geheimnis der Weihnacht von Tomáš Halík

Wer kennt das Weihnachtsgefühl nicht? Unabhängig davon, ob man Christ ist oder nicht, sehnen sich in dieser Zeit viele menschliche Seelen nach Frieden, nach Geborgenheit, nach Wärme und Liebe. Manche denken in der Advent- und Weihnachtszeit an die eigene Kindheit zurück, an das Geheimnisvolle dieser Zeit, an den harzigen Duft des Christbaums, an den Weihrauch- und Kerzenduft bei der Christmette und an das gemeinsame Singen und das Vorlesen des Weihnachtsevangeliums im Kreis der Familie. Vieles davon ist heutzutage verloren gegangen und das Geheimnis der Weihnacht und der christlichen Hoffnung fällt immer

mehr dem Kapitel Angst, Stress und Burnout zum Opfer. Daran haben auch die täglichen Schreckensnachrichten in den Medien, die einem schon am Morgen zum Frühstück serviert werden, einen großen Anteil. Auf Wunsch seiner zahlreichen Zuhörenden brachte nun Tomáš Halík, Priester, Theologe und Soziologe, seine Predigten zur Advent- und Weihnachtszeit in eine schriftliche Form. Der Autor ergründet darin das große Geheimnis von Weihnachten und wie es sich auch heute noch entdecken lässt. Beim Lesen des Buches kommt unwillkürlich große weihnachtliche Freude und tiefe Hoffnung auf. *Fazit:* Ein Zitat des Autors, wie es treffender



nicht sein kann, beschreibt den Inhalt dieses Buches am besten: „In Zeiten wie diesen mag es scheinen, als ob alles, was wir mit Advent und Weihnachten verbinden – Friede, Freude, Zärtlichkeit und Geborgenheit – wie eine Schneeflocke in der warmen Hand zerschmilzt. Die Botschaft der Feiertage aber ist reicher, als es uns auf den ersten Blick erscheinen mag, und sie hat jedem Zeitalter etwas zu sagen, auch unserem eigenen.“

Lie.Ku.

KOSTENLOSE ELTERNBERATUNG

Eltern-Kind-Pass

Sie werden Eltern oder sind bereits Elternteil eines Babys bis zum 1. Lebensjahr? Dann nehmen Sie gerne die **kostenlose Elternberatung** im Rahmen des Eltern-Kind-Passes (bis 31.12.2023: Mutter-Kind-Pass) in unserer Familienberatungsstelle in Anspruch. Wir möchten Sie dabei unterstützen, die Bedürfnisse Ihrer Familie und Ihre beruflichen Ziele in Einklang zu bringen!

Mögliche Themen:

- Informationen zu finanziellen Leistungen und rechtlichen Fragen rund um Geburt und Elternschaft
- Möglichkeiten der partnerschaftlichen Aufteilung und einer gleichzeitigen Verantwortung beider Eltern bei der Care-Arbeit und der Mental-Load
- Möglichkeiten aufzeigen, um für beide Eltern eine

guten Balance von Beruf, Elternschaft, Partnerschaft und persönlichen Bedürfnissen zu erlangen

- Besondere Fragestellungen bei Eltern, die nicht miteinander in Partnerschaft leben (Alleinerziehung, Konfliktbewältigung)

Wir begleiten und unterstützen Sie bei diesen und vielen weiteren Herausforderungen, die das Leben mit Kindern mit sich bringt.

Institut für Familienberatung und Psychotherapie Gleisdorf

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Sie erreichen uns unter 0676 / 8742 26 01 sowie persönlich jeden Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr in 8200 Gleisdorf, Weizer Straße 9.



KINDERWORTGOTTESDIENST

Mit Uhu und Schere in der Kirche – der KiWoGo stellt sich vor

Pölster um den Altarraum, Schere, Papier, Uhu und Stifte, Gitarre, Querflöte und Gesang, Rasseln, bunte Tücher, Bibel, Kerzen – es ist Kinderwortgottesdienst!

Etwa einmal im Monat steht die Stadtpfarrkirche ganz im Zeichen der Kinder. Nach einem Begrüßungslied werden ausgewählte Geschichten aus der Bibel kindgerecht aufbereitet und die Inhalte und Botschaften mit den Kindern besprochen. Es wird gemalt, gebastelt und gesungen, ein Bodenbild gelegt, die Kirche nach Tauben abgesucht oder auch ein Faschingskrapfen verspeist (die Hochzeit von Kana gehört doch ordentlich gefeiert).

Durch die abwechslungsreiche Gestaltung ist für jede/n etwas dabei: Ob die Hinführung zum Thema, die Erzählung der Geschichte/des Evangeliums, das Malen und Basteln, das gemeinsame Singen und Musizieren, oder – schon für die Größeren – das Lesen der Fürbitten: Wir versuchen, alle zwischen null und zehn Jahren abzuholen und die Botschaften der

Bibel altersgerecht zu transportieren.

Wir – wer ist das? Wir sind eine Gruppe von Ehrenamtlichen, denen es wichtig ist, Kindern einen positiven, unkomplizierten und spielerischen Zugang zum Glauben und zur Kirche zu vermitteln. Wir wünschen uns, dass sich die Kinder im Haus Gottes wohl fühlen und Freude am Glauben haben. Durch das gemeinsame Feiern um den Altarraum, das Kennenlernen der Kirche mitsamt ihrer Nischen, Gemälde und Altäre und die altersgerechte Aufbereitung der Themen wird Glauben und Kirche nahbarer, greifbarer. Die Frohe Botschaft, das Singen und Basteln und die Gemeinschaft sollen jedem Kind vermitteln: Gott hat dich lieb!

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern – wir möchten euch ganz herzlich einladen, mit uns zu feiern! Der nächste Kinderwortgottesdienst findet am 17. Dezember um 10:15 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt. Wir freuen uns auf euch!



Getauft wurden

- | Elias Roman Lechner
- | Milan Pfeifer
- | Leon Leiner
- | Nino Weitzer
- | Antonia Grutsch
- | Anna Bürger
- | Leo Eduard Scheidl-Ortner
- | Mika Llapaj
- | Laura Thomaser
- | Elias Kainz
- | Arthur Clavora
- | Leon Hackl
- | Theo Fürndörfler
- | Jona Hoppel
- | Amelya Marie Hutterer
- | Valentina Freitag
- | Marie Katharina Schmid
- | Maximilian Schiefer
- | Moritz Kahr
- | Jonathan Luis Kalcher

Geheiratet haben

- | Michaela Loidl
und Daniel Buchgraber

Zu Gott

heimgekehrt

- | Irmgard Unitt, 76 Jahre
- | Hermann Kainer, 82 Jahre
- | Alois Pichler, 84 Jahre
- | Konrad Painsipp, 87 Jahre
- | Maria Anna Mahr, 97 Jahre
- | Manfred Lang, 67 Jahre
- | Erna Johanna Weitzer, 80 J.
- | Manfred Meister, 61 Jahre
- | Hildegard Fartek, 62 Jahre
- | Gerhard Peter Meßner, 80 J.
- | Gottfried Greiner, 61 Jahre
- | Gertraud Pilz, 93 Jahre
- | Franz Krenn, 84 Jahre
- | Josef Payerl, 86 Jahre
- | Anton Schaller, 88 Jahre
- | Josef Zirkel, 52 Jahre
- | Gabriel Reiter, 96 Jahre
- | Wilhelmine Kober, 92 Jahre

Pfarrkanzlei

Hauptplatz 4
8200 Gleisdorf
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr.
von 08:30 bis 12:00 Uhr
Telefon: 03112 / 25 17
Mail: gleisdorf@graz-seckau.at

*Eva
Rosen-
berger*

DER KIRCHE EIN GESICHT GEBEN



Mein Name ist Eva Rosenberger, ich bin 35 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Wolfgruben bei Gleisdorf. Gemeinsam mit meiner Familie genieße ich gerne die Natur und bin sehr dankbar, in so einer schönen, grünen Umgebung leben zu dürfen.

Seit September dieses Jahres darf ich wieder den Pfarrkindergarten Gleisdorf leiten und in der Halbtagsgruppe als Pädagogin mit den Kindern arbeiten. Es freut mich sehr, dass mich mein Weg wieder zurück in dieses Haus geführt hat, in dem ich schon von 2008 bis 2016 gearbeitet habe.

Für mich bringt es viel Freude, die Kinder in ihrem alltäglichen Tun und Handeln zu begleiten. Wir versuchen sie liebevoll dabei zu unterstützen und betrachten jedes einzelne Kind in seiner Einzigartigkeit. Das besondere dabei ist, dass die Kinder eine Vielfalt an Begabungen und Fähigkeiten mitbringen und unsere Verantwortung ist es, diese Schätze gut zu behüten und bestärken.

Ich bin sehr dankbar, ein liebevolles und wertschätzendes Team leiten zu dürfen. Mit viel Offenheit, Mut und Liebe trage ich jetzt wieder die Werte des Pfarrkindergartens weiter und freue mich über die vielen netten Begegnungen und Momente im Kindergarten.

PFARRKINDERGARTEN

Ein Stück vom Glück

Die Schulanfängerkinder des Pfarrkindergarten Gleisdorf besuchten am Freitag, dem 10. November die Bewohnerinnen und Bewohner des Schillerhauses. „Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“, singend sind wir mit den Laternen durch das Haus gezogen und haben dadurch unser Licht und unsere Freude geteilt. Es war sehr schön zu sehen, wie so ein kurzer Augenblick vielen Menschen ein Lächeln und Zauber ins Gesicht schenken konnte. Wir freuen uns auf weitere Besuche in der Adventszeit!



**„Wer teilt, der wird froh, das ist einfach so.
Wer teilt, der wird froh, das ist einfach so.
Drum teile ich hier mein Licht mit dir,
so hat jeder ein Stück, vom Glück!“**

PFARRKINDERGARTEN

Frühe sprachliche Förderung

In unserem Kindergarten sind – inklusive Deutsch – sechs verschiedene Erstsprachen anzutreffen. Entsprechend viele Kulturen begegnen sich bei uns und wachsen im Laufe der Kindergartenjahre zusammen. Seit 2008 gibt es bundesweit den Schwerpunkt der Sprachförderung im Kindergarten um Kinder bestmöglich auf die deutsche Unterrichtssprache vorzubereiten. Dieses Angebot basiert stets alltagsintegriert, da man aus Studien weiß, dass

Kinder eine Sprache mit den alltäglichen Erfahrungen, dem einsetzen aller Sinne und im gemeinsamen Tun mit anderen Kindern erlernen. Um dies zu ermöglichen benötigt es zusätzlich ein gutes Sprachvorbild, gute Beziehungen und Dialoge. Beispielsweise bietet ein scheinbar „simples Handpuppenspiel“, mit dem Fokus der „frühen sprachlichen Förderung“, einen Schatz an sprachlichen Lerninhalten. Es werden Nomen gelernt (Fledermaus, Kasperl,

Schaf etc.), Verben ausgesprochen (fliegen, schlafen etc.), Adjektive gehört (flauschig, wild etc.), Fragesätze formuliert, verstanden und beantwortet. Außerdem wird zum kreativen Denken angeregt und zum freien Erzählen motiviert. Und noch dazu bereitet es Freude am Tun!

Stefanie Buchgraber-Gschanes

MINISTRANTEN- ELTERN-ASSISI-REISE

Auf den Fußstapfen der Ministrantinnen und Ministranten machten wir uns am 26.10. auf den Weg nach Assisi.

Bei der Rückfahrt sammelten wir Eindrücke:

- ! Wir durften die Spuren von Franz von Assisi in wertvoller Gemeinschaft, bei interessanten Führungen, gemeinsamen Gebeten und Wanderungen erkunden.
- ! Der Blick über die wunderschöne Landschaft und die mittelalterliche Stadt mit ihren verwinkelten Gassen haben uns tief beeindruckt.
- ! Während der Konventsmesse in der Unterkirche der Basilika San Francesco konnten wir in die beeindruckende Bildersprache und Glaubenswelt des Mittelalters eintauchen.
- ! Ein etwa eineinhalbstündiger Fußmarsch führte uns, wie einst Franziskus, zur idyllisch gelegenen Einsiedelei Carceri.
- ! Wir wurden sehr herzlich in diese Gruppe aufgenommen und genossen die gemeinsame Zeit in Assisi.
- ! Die 4 Tage waren geprägt von einem wunderbaren Miteinander, guten Gesprächen und viel Lachen.



Ein herzliches Danke an dich,
Herta fürs Organisieren
dieser erlebnisreichen Reise!




**Bestattung
Großschädl**

*...nur die
Liebe bleibt.*

*Besinnliche
Weihnachten!*



**Johann
Großschädl**
 Tel. 03112 42990
 Ludwig-Binder-Straße 7
 8200 Gleisdorf
 Zuständig für
 Gleisdorf
 Sinalbelkirchen



**Thomas
Krachler**
 Tel. 03385 73090
 Ilz 59
 8262 Ilz
 Zuständig für
 Ilz • Hainersdorf
 Großwilfersdorf



**Christine Buchebener
und Günter Obendrauf**
 Tel. 03114 30400
 Hauptstraße 33
 8311 Markt Hartmannsdorf
 Zuständig für
 Markt Hartmannsdorf
 Ottendorf • Eichkögl

www.bestattung.grossschaedl.at



**WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
UND EIN
GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at

NOVEMBER	TAG	GLEISDORF		HARTMANNSDORF		SINABELKIRCHEN					
	So., 26.11. Christkönigs.	08:45	Hl. Messe		08:45	Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung anschließend Pfarrcafé mit PGR	10:15	Hl. Messe			
	10:15	Hl. Messe (Pfarrkirche)									
Mo., 27.11.	18:00	Anbetung (Marienkirche)									
DEZEMBER	Fr., 1.12.	08:00	Mehlspeisabgabe f. Benefiz-Adventmarkt				17:00	Ministunde (Pfarrkirche)			
		14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)								
15:00		Benefiz-Adventmarkt (Tuttnersaal) von einer Gruppe aktiver Frauen der Pfarre									
16:30		Ministunde (Pfarrkirche)									
18:15		Beichtgelegenheit (Marienkirche)									
	19:00	Hl. Messe (Marienkirche)									
Sa., 2.12.	08:00	Adventkranzverkauf der Frauenbewegung (Tuttnersaal)		18:30	Hl. Messe m. Verstorbenen- und Adventkranzsegnung	17:00	Hl. Messe m. Verstorbenen- und Adventkranzsegnung				
	09:30	Sternsingerprobe (Foyer Pfarrzentrum)									
	14:30	Jungscharstunde (Pastoralraum)									
	18:00	Hl. Messe m. Verstorbenen- und Adventkranzsegnung									
So., 3.12. 1. Adventso.	08:45	Hl. Messe		09:30	Sternsingerprobe (Pfarrhof)	08:45	Hl. Messe als "Ambrosiusmesse"				
						09:30	Sternsingerprobe (Pfarrsaal)				
	10:15	Hl. Messe als Familiengottesdienst		10:15	Hl. Messe	14:30	Andacht (Köckenbründl)				
Di., 5.12.						17:00	Adventkonzert (Pfarrkirche)				
Do., 7.12.				06:00	Rorate, gestaltet vom Kirchenchor						
				17:30	Stille eucharistische Anbetung						
Fr., 8.12. Mariä Empfängnis	08:45	Hl. Messe (Marienkirche)		10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe				
	10:15	Hl. Messe (Patrozinium Pflegeheim)									
	14:00	Stille Anbetung									
	15:30	Benefizk. für Kinderkrebshilfe (Pfarrk.)									
Sa., 9.12.	06:00	Rorate		10:00	Ministunde (Pfarrkirche)	06:00	Rorate				
	09:30	Sternsingerprobe (Pfarrzentrum)		18:30	Hl. Messe	13:30	Jungscharstunde (Pfarrhof)				
	18:00	Wortgottesfeier									
So., 10.12. 2. Adventso.	08:45	Hl. Messe		09:30	Sternsingerprobe (Pfarrhof)	08:45	Hl. Messe				
				10:15	Hl. Messe						
	10:15	Hl. Messe		17:00	Adventstimmung (Pfarrkirche)	09:30	Sternsingerprobe (Pfarrsaal)				
Mo., 11.12.	16:00	Bibelrunde der Frauen (Laurentiraum)									
Do., 14.12.				06:00	Rorate						
				17:30	Stille eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)						
Fr., 15.12.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)		15:15	"Vierteldribatreff" (Gemeinschaftsraum Pöllau)	17:00	Ministunde (Pfarrkirche)				
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)									
Sa., 16.12.	06:00	Rorate		17:00	Hl. Messe	06:00	Rorate				
	09:30	Sternsingerprobe (Pfarrzentrum)									
	14:30	Jungscharstunde (Pfarrzentrum)									
	18:00	Wortgottesfeier									
	18:45	Nitscha-Dorf: Treffpunkt Moik-Kreuz Herbergsuchen (Kapellengemeinschaft Nitscha-Wolfgruben)									
So., 17.12. 3. Advent- sonntag	08:45	Hl. Messe: musikalisch gestaltet von "d'accord" anschl. Glühwein vor Kirche		08:45	Hl. Messe	09:30	Sternsingerprobe (Pfarrsaal)				
						10:15	Hl. Messe				
	10:15	Kinderwortgottesfeier		11:00	Hl. Messe mit den Senioren (Dorfhof)	18:00	"Raise Your Praise" (Pfarrkirche)				
Mo., 18.12.	16:00	ökumenische Bibelrunde (Tuttnersaal)									
	18:00	Anbetung (Marienkirche)									
Di., 19.12.						09:00	Spielegruppen-Treffen (Pfarrhof)				
Do., 21.12.				06:00	Rorate						
				17:30	Stille eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)						
Fr., 22.12.	14:00	Stille Anbetung		15:15	"Vierteldribatreff" (Gemeinschaftsraum Pöllau)	17:00	Ministunde (Pfarrkirche)				
	16:30	Ministunde (Pfarrkirche)									
Sa., 23.12.	06:00	Rorate		17:00	Hl. Messe	06:00	Rorate				
	18:00	Wortgottesfeier & Ankunft Friedenslicht				13:30	Jungscharstunde (Pfarrhof)				
So., 24.12. Heiliger Abend	09:30	Hl. Messe		15:00	Kinderkrippenfeier als Hl. Messe (Pfarrkirche) u. Kinderkrippenfeier (Kapelle/Gemeinschaftsraum Pöllau)	16:00	Kinderkrippenfeier als Hl. Messe (Pfarrkirche) u. Kinderkrippen- andachten in den Ortschaften				
	16:00	Kinderkrippenfeier als Hl. Messe (Pfarrkirche) und Kinderkrippen- andachten in den Ortschaften									
	21:00	Christmette						22:00	Christmette	22:00	Christmette
	23:00	Christmette									

Mo., 25.12. Christtag	09:30	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	DEZEMBER
Di., 26.12. Stephanitag	09:30	Hl. Messe m. Stephaniwassersegnung und Pferdesegnung	08:45	Hl. Messe m. Johanniweinssegnung und Sendung der Sternsinger	10:15	Hl. Messe	
Mi., 27.12.	08:00	Hl. Messe mit Johanniweinssegnung					
Fr., 29.12.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)					
Sa., 30.12.	18:00	Hl. Messe	17:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe	
So., 31.12.	09:30	Hl. Messe - Jahresschlussgottesdienst	08:45	Hl. Messe - Jahresschlussgottesdienst	10:15	Hl. Messe - Jahresschlussgottesdienst	

Mo., 1.1. Hochfest der Gottesmutter	18:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe	17:00	Hl. Messe	JÄNNER
Fr., 5.1.	14:00 19:00	Stille Anbetung (Marienkirche) Hl. Messe (Marienkirche)					
Sa., 6.1. Erscheinung des Herrn	09:30	Hl. Messe mit Sternsinger und Segnung des 3-König-Wasser	10:15	Hl. Messe als Sternsingergottesdienst	08:45	Hl. Messe als Sternsingergottesdienst	
So., 7.1.	09:30	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	08:45 14:30	Hl. Messe Andacht (Köckenbründl)	
Mo., 8.1.	16:00	Bibelrunde der Frauen (Laurentiraum)			19:00	Firmbegleittreffen (Pfarrsaal)	
Mi., 10.1.			19:00	Firmbegleittreffen (Pastoralraum)			
Do., 11.1.	19:00	Firmbegleittreffen (Tuttnersaal)	18:30	Hl. Messe			
Fr., 12.1.	14:00 16:30	Stille Anbetung (Marienkirche) Ministunde (Pfarrkirche)			17:00	Ministunde (Pfarrkirche)	
Sa., 13.1.	18:00	Hl. Messe m. Verstorbenenedenken	10:00 18:30	Ministunde (Pfarrkirche) Hl. Messe m. Verstorbenenedenken	17:00	Hl. Messe m. Verstorbenenedenken	
So., 14.1.	08:45 10:15	Hl. Messe Wortgottesfeier als Firmeröffnungsgottesdienst	10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	
Di., 16.1.					09:00	Spielegruppen-Treffen (Pfarrhof)	
Do., 18.1.			18:30	Hl. Messe			
Fr., 19.1.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)	15:15	"Vierteldribatreff" (Gemeinschaftsraum Pöllau)			
Sa., 20.1.	18:00	Hl. Messe	17:00	Hl. Messe als Firmeröffnungsgottesdienst	18:30	Hl. Messe als Firmeröffnungsgottesdienst	
So., 21.1.	08:45 10:15	Hl. Messe Hl. Messe	08:45	Ostkirchliche Liturgie	10:15	Hl. Messe	
Do., 25.1.			18:30	Hl. Messe			
Fr., 26.1.	14:00 16:30	Stille Anbetung (Marienkirche) Ministunde (Pfarrkirche)			17:00	Ministunde (Pfarrkirche)	
Sa., 27.1.	18:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	10:00 17:00	Ministunde (Pfarrkirche) Hl. Messe	18:30	Hl. Messe	
So., 28.1.	08:45 10:15	Hl. Messe Kinderwortgottesdienst	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	
Di., 30.1.	18:00	ökum. Bibelrunde (Laurentiraum)			09:00	Spielegruppen-Treffen (Pfarrhof)	

Fr., 2.2. Mariä Lichtmess	14:00 16:30 18:00	Stille Anbetung (Marienkirche) Ministunde (Pfarrkirche) Kerzenssegnung (Pfarrkirche), anschließende Prozession zur Marienkirche und Hl. Messe	18:30	Hl. Messe mit Kerzenssegnung	17:00	Hl. Messe mit Kerzenssegnung	FEBRUAR
---------------------------------	-------------------------	---	-------	------------------------------	-------	------------------------------	---------

Auf einen Blick

Tauftermine und Beichtgelegenheiten: In den Pfarren nach telefonischer Vereinbarung

Kanzlezeiten:

Gleisdorf: Mo., Di., Do. und Fr., 08:30 - 12:00 Uhr
03112 / 25 17 | gleisdorf@graz-seckau.at
Hartmannsdorf: Mi., 09:00 - 11:00 Uhr,
Fr., 10:00 - 12:00 Uhr | 0676 / 8742 6311
hartmannsdorf@graz-seckau.at
Sinabelkirchen: Di. und Do. von 09:00 - 11:00 Uhr
0676 / 8742 6404 | sinabelkirchen@graz-seckau.at

CRAFTED IN JAPAN
DIE NEUE MAZDA CX-60 PLUG-IN HYBRID

6
JAHRE
GARANTIE

AUTOHAUS WACHTLER GMBH
WEIZER STRASSE 15, 8200 GLEISDORF | TEL. 03112 / 2145 | WWW.AUTOHAUSWACHTLER.AT

HELMUT LODERS

ADVENT-

PROJEKT 2023

Wir haben (s)einen Stern gesehen

Von den Lichtern des Himmels bis zur Sternstunde der Gottesgeburt. Die Adventstern-Wandzeitung in unserer Pfarrkirche. Was wäre Advent und Weihnachten ohne kleine und große „Sterne“ in allen Variationen, vom Strohstern bis zum Lebkuchenstern? Dieses Lichtzeichen bedenken wir in den Tagen des Advents aus verschiedenen Perspektiven und bauen sie in unsere Vorbereitungen auf das Fest der Geburt Jesu ein. Lassen wir uns ein auf die wundersame Botschaft des biblischen Lichts aus dem Himmel für unseren Glauben und unsere Gegenwart. Folgen wir dem Stern... hin zum Stall und zum Kind Jesus!

Helmut Loder

SPENDEN

Wohltäter und Übeltäter

Einem Übeltäter, der ausgerechnet im Gotteshaus seine Untaten begeht, kommt Autor **Siegbert Rosenberger** in seinem Krimi „Spenden sammeln ist nicht schwer“ auf die Schliche.

Er selbst erweist sich als Wohltäter: **800,00 Euro** stellte er aus dem Verkaufserlös dem Projekt „**GEBEN – NEHMEN**“ zur Verfügung, den gleichen Betrag dem Sozialfond der Stadtgemeinde.

Erhältlich ist das Büchlein, das auf reizvoll-versteckte Weise Gleisdorf charakterisiert, u.a. in der Buchhandlung Plautz. Mit dem Kauf unterstützen auch Sie die beiden sozialen Einrichtungen.

GRUPPE

AKTIVER FRAUEN

Benefiz-Adventmarkt

Auch heuer wollen wir die Tradition des **Adventkranzverkaufs** für einen guten Zweck fortführen. Wir bieten vor allem Adventkränze (geschmückt und ungeschmückt), Türkränze, gebundene Christbäume, Mehlspeisen und in geringer Anzahl auch Christbaumschmuck, Geschenkartikel, Socken, Schürzen und vielerlei Kleinigkeiten an.

Freitag, 1. Dezember von 15:00 bis 18:00 Uhr und
Samstag, 2. Dezember von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Der Erlös kommt pfarrlichen Zwecken zugute! In diesem Zusammenhang **bitten wir um Mehlspeisspenden**, welche wir gerne am **Freitag ab 08:00 Uhr im Pfarrzentrum** entgegennehmen.

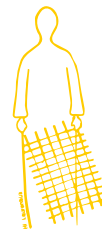
Eine Gruppe aktiver Frauen der Pfarre Gleisdorf



Das „Geben-Nehmen“ – Team bedankt sich bei Siegbert Rosenberger.



MARIENKIRCHEN- SCHOKOLADEN



Gleisdorf

Wie schon in den vergangenen Jahren werden auch heuer wieder Marienkirschschokoladen mit Nikolaus-, Weihnachts- und Neujahrsmotiven angeboten. Insgesamt kann man aus über 50 verschiedenen Motiven auswählen. Mit jedem Stück der Fairtrade-Schokoladen unterschiedlicher Geschmacksrichtungen aus dem Weltladen, fließt weiterhin ein Euro in das Projekt Marienkirche Gleisdorf. Die unterschiedlich beschliffenen Schokoladen können im Weltladen und in der Pfarrkanzlei erworben werden.

Spende:

Vielen Dank für € 1.058,00



MISA A BUENOS AIRES

Musik leben – Musik erleben

„Wundervoll, genial, berührend, stimmig, hammermäßig, ein wahrer Hörgenuss, Kulturgenuss auf beeindruckender Höhe“ und „Man müsse um die halbe Welt fahren, um so etwas Großartiges zu hören – weltklasse!“ waren nur einige der begeisterten Reaktionen auf die Aufführung der „Misa a Buenos Aires“ durch das **chorforum.gleisdorf** am Sonntag, den 25.06.2023 in der **Stadtpfarrkirche Gleisdorf**.

Als wahrer Meister seines Faches dirigierte **Franz Jochum** virtuos aber gefühlvoll das Streichorchester der Kunstuniversität Graz, ergänzt durch Bandoneon (Matjaž Balažic) und Klavier (Thais-Bernarda Bauer) und geleitete die passend in Tangorot/Schwarz gekleideten Sängerinnen und Sänger sowie die Mezzosopranistin **Maria Suntinger** durch alle musikalischen Ebenen von Drama-

tik und Leidenschaft, Romantik und Erotik der von Martín Palmeri im Stil des "Tango Nuevo" vertonten liturgischen Gesänge.

Aleksey Vylegzhanin an der Orgel und Oleksandr Ryndenko am Saxophon vereinten die Misa Tango mit Kompositionen von Astor Piazzolla zu einem wunderbaren Gesamtkunstwerk.

Nicht nur der stimmungsvolle, stimmungsgewaltige Klang füllte den Kirchenraum, sondern auch das zahlreich erschienene Publikum! Viele, viele Menschen waren zu diesem bis auf den letzten Platz ausverkauften, grandiosen Konzert gekommen, um staunend zu sehen und zu hören, wie Musik gelebt und erlebt werden kann! Sie zeigten sich tief berührt und beglückt und dankten durch heftigen, nicht enden wollenden Schlussapplaus und Standing Ovations.





HARTMANNSDORF

Seite 18 bis 20



KINDERGARTEN UND KINDERKRIPPE



Feierliche Eröffnung

Seit 11. September 2023 besuchen 102 Kinder den Kindergarten und 17 Kinder die Kinderkrippe. Das Team umfasst 22 Damen, die sich in liebevoller Weise um die Kinder kümmern. Voller Freude wird nun dieses wunderbare Haus belebt, das 1.900 Quadratmeter groß ist, 8 Gruppenräume, 3 Bewegungsräume, einige Kleingruppenräume und vieles mehr für uns bereithält.

Am Tag der Eröffnung konnten zahlreiche Ehrengäste, Eltern, Kinder und Interessierte begrüßt werden, die die Gelegenheit wahrnahmen, um sich dieses tolle Haus genauer anzusehen. Das Rahmenprogramm wurde von den Kindern, dem gesamten Team und der Trachtenmusikkapelle feierlich begleitet. Es war für alle Beteiligten ein wunderschöner Tag, der sicher vielen lange in positiver Erinnerung bleiben wird.

DANKE an Pfarrer Giovanni, der unseren Kindergarten gesegnet hat – für den Segen bekam er auch die Unterstützung von den Kindergartenkindern.



Erntedank

Am 6. Oktober 2023 haben wir mit allen Kindergartengruppen gemeinsam das Erntedankfest gefeiert. Mit den vielen Gaben, die die Kinder mitgebracht haben, haben wir Gott für sein Werk gedankt. Bei einer leckeren Erntedankjause fand das Fest seinen Ausklang.



Stellenausschreibung

Elementarpädagog*innen für die Nachmittagsgruppe gesucht.
Bewerbungen bitte an kiga-hartmannsdorf@schulschwestern.at.

*Wir suchen
Elementarpädagog*innen!*

Getauft wurden

- | Maximilian Thaller
- | Julian Erhart
- | Nadine Gether
- | Henrik Oberer
- | Franziska Binder
- | Johannes Werner Paar

Geheiratet haben

- | Bianca Schnalzer & Hartmut Buchgraber

Zu Gott heimgekehrt

- | Anna Zoller, 76 Jahre
- | Monika Krutzler, 71 Jahre
- | Maria Binder, 82 Jahre
- | Hilda Knittelfelder, 87 Jahre
- | Alois Pallier, 82 Jahre
- | Manuela Nöst, 53 Jahre

- | Eduard Mittendrein, 75 Jahre
- | Anton Rößmann, 85 Jahre
- | Theresia Grabner, 89 Jahre
- | Michaela Rädler, 46 Jahre
- | Helga Maria Sonnleitner, 86 J.
- | Maria Nieß, 92 Jahre
- | Maria Moik, 91 Jahre
- | Manfred Reiter, 65 Jahre
- | Herbert Fuik, 84 Jahre
- | Alois Edelsbrunner, 69 Jahre

Pfarrkanzlei

Hauptstraße 157
8311 Markt Hartmannsdorf
Öffnungszeiten:
Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr und Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 0676 8742 6311
hartmannsdorf@graz-seckau.at

EHEJUBILÄUM

Holz, Rose, Gold, Diamant - all diese und weitere Begriffe verbinden Ehepaare aus Hartmannsdorf mit ihrem heurigen Ehejubiläum. Gefeiert wurden diese Jubiläen am 1. Oktober im Rahmen der Sonntagsmesse, wo 29 Ehepaare von Kaplan Markus Krill gesegnet wurden. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat die feiernden Ehepaare zu einem Sektempfang mit Jourgebäck und Mehlspeise auf die Pfarrwiese ein.

Birgit Lipp

PFARRCAFÈ

Am 17. September hat der Pfarrgemeinderat die Bevölkerung zu Kuchen und Kaffee eingeladen. Diesmal kommt der Reinerlös von € 632,20 den Kirchenmusikern zugute. Wir hoffen, sie freuen sich auf eine gemeinsame Jause. Es ist einfach schön, dass so viele Leute der Einladung gefolgt sind und sich nach dem Kirchengang gut unterhalten haben. Ein großes "Danke" allen Helfern und Spendern von Mehlspeise und Getränken.

Erika Steiner für den Pfarrgemeinderat

DER KIRCHE EIN GESICHT GEBEN



Mein Name ist Ulrich Sonnleitner. Ich lebe mit meiner Frau und unseren drei Söhnen in Pöllau bei Gleisdorf, wo ich auch aufgewachsen bin. Seit ca. 1 ½ Jahren bin ich als Pfarrgemeinderat in unserer Pfarre aktiv. **Wie kam es dazu?** Im jugendlichen Alter von 17 Jahren fragte mich meine Cousine, die die damalige Jungschargruppe leitete, ob ich ihr nicht einmal bei einer Jungscharstunde aushelfen könnte. Aus dieser eher unverbindlichen Anfrage wurden dann sieben Jahre, in denen ich als Jungschargruppenleiter tätig war. Persönlich bemerkte ich in dieser Zeit, dass mir die Arbeit mit Kindern große Freude bereitet und so war meine Tätigkeit als Jungscharleiter ausschlaggebend für meine Berufswahl: Ich wurde Volksschullehrer. Nachdem ich viele Jahre in Graz tätig war, verschlug es mich beruflich vor fünf Jahren in die nähere Umgebung und nun bin ich an der Volksschule Ilztal tätig. Auch privat konnte ich, vor allem durch unsere Kinder, wieder mehr Kontakte in unserer Gemeinde knüpfen. Vor knapp zwei Jahren erhielt ich dann zwei Anfragen: Einerseits wurde ich gefragt, ob ich mithelfen möchte, wieder eine Jungschargruppe in unserer Pfarre aufzubauen und andererseits wurde ich als Pfarrgemeinderat vorgeschlagen. Ich sagte beide Male zu! So hoffe ich, dass ich weiterhin meinen Beitrag zu einem gelungenen, bunten Pfarrleben, vor allem für die jungen Mitglieder unserer Pfarre, leisten kann!

*Ulrich
Sonn-
leitner*

ERFREULICHER BESUCH

Der heutige Rektor des Priesterseminars, Mag. Thorsten Schreiber, wirkte vor Jahren als Kaplan im Pfarrverband. Altbgm. Hermann Zoller war zu dieser Zeit auch als Aushilfsorganist tätig. Die dadurch steten Kontakte der beiden bewirkten eine dauerhafte nette Freundschaft. Er erlebte heuer seinen 90. Geburtstag und feierte mit seiner Gattin Margareta das seltene Fest der "Eisernen Hochzeit" (65 Jahre). Zu diesem Anlass kam Thorsten auf Besuch und feierte mit dem Jubelpaar im Kreis der Großfamilie und Nachbarn die Hl. Messe und spendete den "Hochzeitssegen"! Kein Wunder, dass dank dieser besonderen Geste ein paar "Freudentränen" flossen.



Familie Zoller

Das Redaktionsteam schließt sich stellvertretend für die gesamte Pfarrbevölkerung den Gratulationen ganz herzlich an, dankt Hermann Zoller für den jahrzehntelangen Einsatz für unsere Pfarre und wünscht dem Jubelpaar Gottes reichsten Segen!



ERNTEDANK

Im Rahmen eines Großaufgebots an Tretraktoren, Bobby Cars, Rollern etc. brachten die Kinder ihre Erntegaben in einem Umzug bis zur Kirche. Gefeiert wurde der Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Giovanni Prietl unter der musikalischen Gestaltung der Volksschulkinder. Bei herrlichem Wetter sorgte der Kameradschaftsbund für die anschließende Verköstigung bei der Agape am Kirchplatz. Die Erntegaben kamen der Tafel Markt Hartmannsdorf zugute.

Birgit Lipp

©Kienreich Heinrich

**Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und alles Gute
für das Jahr 2024!**

KRANKENTRANSPORTE
Ob **Ambulanz, Strahlentherapie, Dialyse, Chemotherapie oder Physiotherapie:**
Unsere langjährige Erfahrung im Bereich Krankentransporte garantiert einen reibungslosen Ablauf!

EINKAUFSTAXI
Einkaufsfahrten, Bankbesuche, Arztbesuche, Abhol- & Rückbringdienst
(zur Tagesstätte für Senioren in Markt Hartmannsdorf)

Wir haben ein wunderschönes **Reiseprogramm für 2024** erstellt und freuen uns, Sie bei einer dieser Reisen bei uns im Bus begrüßen zu dürfen.
Einfach anfordern unter: **03114 - 5150** oder **office@fragollo-reisen.at**

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Treue und wünschen ganz herzlich besinnliche Feiertage sowie einen gesunden Start ins Jahr 2024!



SINABELKIRCHEN

Seite 21 bis 23



EHEJUBILÄUM

Der Elisabethkreis lud die Paare, die heuer ein besonderes Ehejubiläum feierten, zum Gottesdienst ein. Viele waren der Einladung gefolgt. Kaplan Markus Krill segnete die Paare. Bei Wein und Kuchen wurde noch im Pfarrzentrum geplaudert. Gottes Segen für die Jubelpaare!

Gerti Lehr für den Elisabethkreis

ADVENT-KONZERT

*Herzliche
Einladung*

Am 1. Adventsonntag, dem 3. Dezember um 17:00 Uhr, lädt die Pfarre wieder sehr herzlich zum Adventkonzert in die Pfarrkirche ein. Verschiedenste Musikgruppen und Chöre haben wieder ein buntes und stimmungsvolles Programm vorbereitet. Im Anschluss daran sorgt der Elisabethkreis mit Tee und Lebkuchen für das leibliche Wohl.



JUBILÄUMS-KONZERT

„25 Jahre Sunrise“

Bereits auf ein viertel Jahrhundert gemeinsames Musizieren darf Sunrise erfolgreich zurückblicken. Aus diesem Anlass lud der Chor am 8. und 9. Oktober zu zwei Jubiläumskonzerten, bei denen das Publikum seine Begeisterung über die modernen, bedächtigen und mitreißenden Lieder mit lang anhaltendem Applaus ausdrückte. Zu hören gab es Lieder von Pentatonix, Wie im Himmel, den Poxrucker Sisters, Pizzera & Jaus und vielen weiteren bekannten Interpreten.

Viele der Lieder haben einen Einblick gegeben, was Sunrise bereits bei Auftritten wie Taufen, Firmungen, Hochzeiten und anderen Festlichkeiten dargeboten hat.

Der Reinerlös der Konzerte kam dabei der Pfarre Sinabelkirchen zugute, um sie bei den hohen Reparaturkosten der Orgelsanierung zu unterstützen.



SPIELEGRUPPE

Alle 14 Tage treffen sich in unserer Gruppe Eltern/Großeltern mit ihren Kindern/Enkelkindern im Alter von 0 bis 4 Jahren um gemeinsam zu spielen, basteln und sich auszutauschen. Wir heißen alle neuen Kinder mit ihren Eltern bei uns willkommen.

Ort: Pfarrsaal Sinabelkirchen

Zeit: jeweils 09:00-10:30 Uhr, 14-tägig, dienstags

Bitte eine Jause, ein Getränk für eure Kinder und Patschen oder warme Socken mitbringen. Auf euer Kommen freut sich das Spielgruppenteam

Kontakt:

Elisabeth Riemer: 0664 / 13 58 769

Anna Timischl: 0664 / 18 56 806



Getauft wurden

- | Marie-Theres Karner
- | Valentina Getto
- | Luis Timischl
- | Fini Adam
- | Tim Liam Csrnko
- | Mia Graßmuk-Kollau
- | Maximilian König

Zu Gott heimgekehrt

- | Christine Eibl, 87 Jahre
- | Walburger Anner, 63 J.
- | Anna Gerstl, 88 Jahre

Pfarrkanzlei

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
von 09:00 bis 11:00 Uhr

Telefon: 0676 8742 6404

Mail: sinabelkirchen@graz-seckau.at

Wir wünschen Ihnen
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr 2024!



**AUTOHAUS
KRAMMER**

Einfach. Mehr. Service.

Europastraße 1 | 8200 Gleisdorf
Tel: 03112/2533 | www.autohauskrammer.at

Beratung ~ Planung ~ Ausführung ~ Service

ROSENBERGER

~ Der Installateur für ihr Heim.



Solar
Heizung
Wasser
Elektro

Unterrettenbach 115, 8261 Sinabelkirchen
Tel: 03118/51366 Fax: DW 4

0664/4649579
www.gwh-rosenberger.at

PERL GmbH **1a**
Installateur
INSTALLATIONEN
DAS BAD · DIE HEIZUNG

MINISTRANTEN- AUFNAHMEFEIER

Jakob
Wagner

DER KIRCHE EIN GESICHT GEBEN



"Ich bin bereit, als Ministrantin oder Ministrant zur Lebendigkeit unserer Pfarre beizutragen und als Jesu Freund zu leben." - Anna Lehr, Miriam Pichler, Lukas Maierhofer, Miriam Strohmayer und Jakob Wagner haben sich dazu entschlossen. Schon seit mehreren Monaten ministrieren die Fünf fleißig bei den Gottesdiensten. Bei der Heiligen Messe am Sonntag, den 12. November, wurden sie offiziell eingekleidet und durch Kaplan Tinomon Joseph in die Ministrantengruppe aufgenommen. Beim anschließenden Pfarrcafé des Elisabethkreises wurden € 307,00 an Spenden für die „Mini-Kasse“ gesammelt. Ein herzliches Vergelt's



Gott dafür! Für die „großen“ Minis steht im Sommer die Internationale-Ministranten-Wallfahrt nach Rom bevor, an der auch acht Jugendliche unserer Pfarre teilnehmen werden.

Katrin Brottrager

Ich bin acht Jahre alt und wohne in Nagl. Zu meiner Familie gehören mein kleiner Bruder, Papa, Mama, Omas und Opas, mein Cousin und meine Cousinen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und ich spiele im Freien mit meinen Nachbarn. Außerdem macht mir Keyboard spielen, Roller-, Rad- und Skateboard fahren, Modellflieger fliegen und Harry Potter lesen viel Spaß.

Wann hast du das erste Mal ministriert? Ich habe noch vor der Erstkommunion, im April 2023, zum Ministrieren begonnen. Beim ersten Einsatz als Ministrant war ich ein bisschen nervös, beim zweiten Mal war es schon viel einfacher und beim dritten Mal war ich mir bereits sehr sicher.

Wie kam es dazu? Ich habe Ministranten in der Kirche gesehen und das hat mich interessiert. Meine Mama hat mir dann erklärt, wie ich auch zum Ministrieren anfangen kann und in der Schule wurde ich dazu eingeladen. Mein Papa war übrigens auch Ministrant. Ich stehe auch so gerne auf der Bühne und dass es bei jedem 10. Mal Ministrieren eine kleine Belohnung gibt, freut mich natürlich auch.

Welcher Dienst macht dir am meisten Freude? Das Läuten, weil mir da alle zuhören. Mein Lieblingsmoment ist die Kommunion, wenn wir alle die Hostie bekommen.

FRIEDENSLICHTLAUF



Feuerwehr, Gemeinde und Pfarre laden wieder alle Laufbegeisterten zum Friedenslichtlauf am 24. Dezember ein. Das Friedenslicht aus Bethlehem wird zu allen fünf Feuerwehren der Gemeinde gebracht, von wo es dann abgeholt werden kann. Die Strecke beträgt ca. zwölf Kilometer.

Treffpunkt: 07:30 Uhr Rüsthaus Egelsdorf

Start: 08:00 Uhr

Weitere Stationen:

08:20 Uhr Rüsthaus Untergroßau

08:55 Uhr Rüsthaus Obergroßau

09:50 Uhr Rüsthaus Gnies

10:25 Uhr Rüsthaus Sinabelkirchen

10:45 Uhr Pfarrkirche Sinabelkirchen

Herzliche
Einladung
am 24.12. zum
Friedenslichtlauf

DIE FEIER AM HEILIGEN ABEND

Die Familie ist Kirche im Kleinen. Im Mittelpunkt der Feier des Heiligen Abends steht die Krippe. Sie zeigt uns Gottes Sohn, der Mensch wurde wie wir.

Zu Beginn dieser Feier können noch einmal die Kerzen am Adventkranz entzündet werden.

KREUZZEICHEN

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GEBET

Nun ist endlich Weihnachten. Wir haben voll Sehnsucht und Vorfreude auf diesen Tag gewartet. Großer Gott, du bist Mensch geworden in Jesus Christus. Wir freuen uns über das Kind in der Krippe. Zu ihm kommen wir mit unseren Freuden und Nöten. Öffne unsere Herzen für das Wunder der Weihnacht. Amen!

WEIHNACHTSEVANGELIUM

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in

den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. (Lk 2,1-20)

VATER UNSER

SEGENSGEBET

Gott segne und behüte uns, Gott lasse sein Licht leuchten über uns und erwärme unsere Herzen. Gott gebe seinen Frieden in unser Haus, in unsere Familie und schenke uns seine Liebe. Amen!

LIED: „Stille Nacht“ (Gotteslob Nr. 26)

KREUZZEICHEN

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

